





wirdene hohe Auszeichnung. Der Regierungsrath hat für die hiesigen Beamten die Auszeichnung...

Tages-Chronik

Das Fest des St. Marienfestes des Kaisers ist jetzt wie früher Schwankungen angelegt, die bald zum Beseren, bald zum Schlechteren neigen. Während der Sonnabend und die folgenden Tage zu großer Freude der Menge verließen, war die Nacht zum Sonnabend zum Sonntag nicht gut. Das Fieber liegt Sonnabend wieder an 39 Grad, Fieber und namentlich der Auswurf waren stärker als sonst in der letzten Zeit. In Folge dessen war die Nachtrage häufig gestört, der Schimmer nicht besonders kräftig. Erst gegen Morgen ließen Fieber und sonstige Beschwerden nach. Trotzdem fühlte sich der Kaiser Sonntag Vormittag, wenn auch matt, so doch verhältnißmäßig wohl. Die an den beiden letzten Tagen vorgenommene Schwerkugel Schenke des Kaisers wurde mehr angetrengt zu haben, als zunächst vermutet wurde; es wird daher größere Vorsicht angewendet werden. Das Fieber hielt sich am gestrigen Sonntag Vormittag nur wenig über der Normaltemperatur, etwa 37,9 Grad. Am Sonntag Nachmittag um 3 Uhr erschien der Reichskanzler Fürst Bischoff im Charlottenburger Schloß und hatte mit dem Kaiser eine längere Konferenz. Um 3 Uhr 47 Minuten verließ der Fürst das Schloß und fuhr nach Berlin zurück, von dem vor dem Schloß sich ansammelnden Publikum aus das Gerücht ausgeht. Seine Majestät der Kaiser leute sich alsdann zu einwilligendem Schlämmer über. In Laufe des Sonntag Nachmittag statten die Kronprinzlichen Herrschaften und andere Mitglieder der königlichen Familie den kaiserlichen Majestäten in Charlottenburg Besuche ab. Um 3 Uhr Nachmittags erschien der Ober-Generalmajor Graf zu Eulenburg, um dem Kaiser Vortrag zu halten. Die Kaiserin Victoria, Albrechtsohn auf ihrer Reise nach den überfüllten Paradenbeständen in der Ebniederung bei Wittenberg u. s. w. ist eine Erhaltung zugezogen hatte und sowohl am Freitag wie auch am Sonnabend das Zimmer zu hüten gezwungen war, ist jetzt so weit wieder hergestellt, daß dieselbe am Sonntag Vormittag 11 Uhr mit den Prinzessinnen Töchterin Victoria, Sophie und Margarethe von Charlottenburg zu Wagen nach Berlin kommen konnte, um im königlichen Schloße bei den Kronprinzlichen Herrschaften anlässlich der Geburtsfeier des ältesten Sohnes, des Prinzen Wilhelm, geb. 1882, persönlich einen Gratulationsbesuch abzulassen. Von dort aus lehrte die Kaiserin dann mit den Prinzessinnen Töchtern sofort zu Wagen wieder nach Charlottenburg zurück. Die Post wieder über das Fest des Kaisers: Veder ist für den heutigen Vormittag nicht ganz so erkrankt zu berichten. Die Nacht verlief zwar leidlich gut, doch ist der Appetit mehr zurückgegangen und zeigt sich heute nicht mehr so angetregt und kräftig wie gestern. Auch das Allgemeinbefinden überhaupt ist heute nicht ganz so gut als am vergangenen Tage und Abend. Ob und inwieweit das mit dem letzten Leiden zusammenhängt, sind wir außer Stande zu sagen.

Die Kaiserin Victoria hat die Stadt Linzburg sowie den Kreis Dammberg und Medede ihren Dank für den herzlichen Empfang, welchen die hohe Frau seitens der dortigen Bevölkerung bei ihrer Verehrung der überfüllten Allee die geistigen, ausdrücken lassen.

Die kronprinzlichen Herrschaften waren am gestrigen Sonntag Vormittag zum Gottesdienst in Dom anwesend. Am Nachmittag wurde dann der Geburtstag des ältesten Sohnes der kronprinzlichen Herrschaften, des Prinzen Wilhelm, feierlich begangen.

Die Kaiserin Augusta wohnt gestern Vormittag dem Gottesdienste in der Kapelle des Anglin-Hofpitals bei, Mittags unternahm Albrechtsohn eine Ausfahrt und Mittags gelegentlich derselben bei den kronprinzlichen Herrschaften im Schloße einen längeren Besuch ab.

Uniformänderung. Berichtend ist wird gemeldet, daß zahlreiche Uniformierungsänderungen in der Armee bevorstehen. So sollen die Garbische auf den Helmen, die farbigen Bruststücke und Granaten der Mannen, die Säbelklingen der Husaren, die langen Carabiner der Cavallerie abgelehrt, die farbigen Hüftengürtel in hübschere oder schwarz verewandelt werden.

Dem Vernehmen nach dürfte Seine Majestät der Kaiser bei der Allee die Dreie, betreffend die Grabenbegrenzungen, am Sonnabend unterzeichnet haben, jedoch die Publikation in den ersten Tagen der kommenden Woche zu erwarten steht. Entgegenanderweiger Mittheilungen läßt sich die Mobilisierung des Kaiser's Regiments nicht feststellen; außerdem werden noch u. a. in den nächsten Tagen der Unterlaufsverkehr im Kaiserlichen Ministerium Dr. Bucanus, der Unterlaufsverkehr im landwirtschaftlichen Ministerium, Marcard, der Amtmann Diebe-Warby und der Rittergutsbesitzer W. Schaefer.

Der Legationsrat Dr. Meisen ist zum Generalkonsul in Budapest ernannt worden.

Die Vertiefung des ersten Ueberdecks zweiter Klasse mit dem Stern an den Oberbürgermeister von Berlin ab wird im Reichs-Angebot veröffentlicht, und zwar, was sonst nie geschieht, mit Angabe des Grundes für die Pörsenversteigerung.

Unternehmung der Schlichter befinden sich zur Unterstützung der Ueberfüllten.

Inspektoren in Bologna. Der König und die Königin von Italien mit dem Kronprinzen sind am Sonnabend in Bologna eingetroffen und bei der Ankunft auf dem Bahnhof von den Spitzen der Behörden und dem konular-Korps empfangen worden. Die zahlreich erschienene Bevölkerung begrüßte das königliche Paar, welches

in Stadthaus Wohnung nahm, mit stürmischen Zurufen. Am Abend wurde die Stadt glänzend illuminiert.

Königin von Serbien begibt sich demüthig von Florenz nach Baden bei Wien.

Die Eröffnung der Ausstellung zu Bolzano hat am gestrigen Sonntag Mittag in Gegenwart des Königs, der Königin, des Kronprinzen und ihres Geistes Ratgerunden. Nach der Begrüßungsaussprache des Bürgermeisters hielt der Vorsitzende des Ausstellungscomit'es eine Rede, auf welche der Ministerpräsident Crispi und der Handelsminister Grimaldi antworteten. Der König und die Königin beauftragten darauf die Ausstellungsräume. Der König und die Königin wurden bei der Fahrt durch die festlich geschmückten Straßen auf den Hin- und Hervege mit enthusiastischen Zurufen begrüßt.

Die Landessetzung zu Straßburg im Elsaß veröffentlicht den Dank der Fürstin Polonoise, der Gemahlin des Statthalters, für den glänzlichen Erfolg, welchen der von ihr ausgegangene Antrag zur Erhebung von Gaben für die Ueberfüllungsbereiche in Norddeutschland zur Folge gehabt hatte. Dem Comite in Berlin konnten außer den auf die Provinzialcomites überwiegen Gaben 160 000 Mark zugewandt werden.

Streik. Paris, 5. Mai. Anlässlich der Arbeitseinstellung der Arbeiter einer Glasfabrik in Pantin bildeten die Glasfabrikanten des Departements Seine und Seine-et-Oise ein Syndikat und beschloßen, die Feuer noch heute auszugehen zu lassen, wenn die Arbeiter in Pantin die Arbeit nicht wieder aufnehmen würden. Sämtliche 81 Fabriken beschäftigen 3000 Arbeiter. Die Fabrikanten beabsichtigen von ihrem Schritte den Polizeipräsidenten, welcher sie eruchte, Conzessionen zu machen. In Boringe haben die streikenden Arbeiter förmlich die Arbeit wieder aufgenommen, ohne daß eine Forderungsbefreiung stattgefunden hat.

Der Kaiserin Victoria ist am Sonnabend Vormittag 11 Uhr in den vornehmen Sälen des Schloßes in Berlin eröffnet worden. Derselbe tag ein durchaus orientalisches Gepräge. In dem Kronprinzen, den Kronprinzen und auf der Gallerie fanden die prächtigen Gebräute kaum alle Unterfaßt. Von allen neugierigen Beisitzern hatten sich die Frauen, Damen und Herren in der Dienst der Hofbediensteten geteilt. Die Frau Kronprinzessin haben sich zahlreich eingestellt, die Frau Kronprinzessin war schon Vormittags 9 Uhr eingetroffen, um zunächst einen Ueberblick über den Umfang des Parades zu gewinnen und wohnte auch um 11 Uhr dem eintragsvollen offiziellen Beginn bei. Nach dem feierlichen Gesänge des Operndirigenten Herr Soble einen Vortrag, es folgte abernachst Gesänge, dann die Festkundigung der offiziellen Eröffnung durch Prinz von Bismarck, demnachfolgend entwickelte sich die rechte und wiederholende Kauteln. Schon am Sonntag war der Kaiser sehr gut besucht. In den ersten Sälen gehörte Frau Prinzessin Geduld Karl und der spanische Gesandte Graf Menorca.

Die Eröffnung der 2. Klasse 178. Königlich preussischen Klassen-Lotterie wird am 15. Mai ds. J. Vormittags 8 Uhr im Festsaale des Lotteriedirektoriums in Berlin vorgenommen. Die Gewinnerloslose sowie die Verlosung dieser Klasse wird nach den §§ 6 und 13 des Lotteriegesetzes unter Vorlegung der bezüglichen Bode aus der ersten Klasse, bis zum 11. Mai ds. J. Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts, einzuholen.

Auf der Internationalen Kunstausstellung in München wird die deutsche Kunst sehr umfassend und durch alle Nationen von Bedeutung vertreten sein. Holland und Belgien geben ein Bild der neueren niederländischen Kunst. Die Schweiz, Scandinavien, Italien und Spanien beherrschen sich sehr lebhaft. Zwei Säle sind für Amerika vorbehalten und England hat eine Zusammenstellung seltener Kunstwerke geliefert. Für Oesterreich-Ungarn reicht der ursprünglich dazu bestimmte Raum nicht aus. Frankreich befreit sich bekanntlich nicht amtlich, bilde aber nach Schluß der Pariser „Salons“ gleichfalls noch hervorragende Kunstwerke schicken.

Einen neuerdings ergangenen Erlasse des Kultusministeriums zufolge hat die Behörde des Reichensgesetz vom 27. März 1872, wonach bei Vererbung der Dienstadt der Lehrer an den höheren Unterrichtsanstalten die Zeit der Rechnung kommt, während welcher dieselben das vorgeschriebene Probejahr abgeleistet haben, auch die vom Minister als Probejahr anerkannt, an einer höheren Bräutlichkeitamt zugeordnete einjährige Lehrthätigkeit Anwendung zu finden.

Neue bewachte Anlagen. Aus München wird gemeldet, daß die neuen Jahn und Jahnig-Markstraße, welche wieder die königliche Münze fortgesetzt hat und die nächste Woche zur allgemeinen Ausgabe gelangen, dem sehr jugendlich gehaltenen Kopf des Königs Otto von Bayern im Profil, nach links blickend, zeigen. Mit einem feinen Schmutzstrichen und linksseitig gezielten Bauweise erinnert das Portrait des unglücklichen Königs fast an einen Propheten, den König Ludwig I., auf dessen Münzen in der dreifachen und vierfachen Jahren. Den Kopf umgibt die Schrift: „Otto, König von Bayern.“ Die Reversseite ist wie die der übrigen Reichsgoldmünzen.

Manz, wurde das vor 51 Jahren von der Witwe des Staatsministers Frh. v. Oberlin für die Stadt Manz gestiftete Hofbrauhaus am Dienstag dem einen Festmahle in der Wohnung des Oberbürgermeisters feierlich begangen. In Uebereinstimmung mit der alten Uebereinstimmung aus dem Gemahlthum dieses schönen Festes — der Fikardie — ist auch hier festlichgemäß derjenigen Jungfrau der Preis zu überreichen, welche als die tugendhafteste erkannt ist und sich in der Erfüllung fündlicher Pflichten am besten bewährt hat. Es war dies in diesem Jahre ein fränkisches Fräulein Katharine Anstetter, zur Einschließung in einem herrlichen Brauhaus, zur Deputation und zum Besuche des Reiches, die Mittheilung zu tragen, benutzt worden.

Cholera in Madrid. Nach in London eingetroffenen Nachrichten ist in Madrid die Cholera ausgebrochen.

Der Reichstag hat die dem Reichstag vorgeschickte Station in Mainz bei der Festung Mainz neu eingerichtet, welche die wissenschaftliche Erhaltung der Station zu dem Zweck im römischen Reich, Johann in den übrigen römischen und italienischen Archiven und Bibliotheken bezogen. Diese hiesige Station hielt unter der unmittelbaren Leitung einer durch die königliche Akademie der Wissenschaften gewählten Commission von drei Mitgliedern, welche letztere dem vorgeordneten Minister am Schluß jedes Jahres einen Bericht über den Stand des Unternehmens zu ertheilen, und auch sonst auf Grund der Zeit Anstalt über den Fortschritt der Arbeit zu geben hat. Jeder der Station zu entsendende Gelehrte erhält seinen Auftrag der Regel nach ein Jahr. Die entandenen Gelehrten sind verpflichtet, auf wissenschaftliche Anfragen den besten Auskunft zu ertheilen, deren Arbeit in Mainz zu unterstützen, einreisenden Falls die Auffindung von Manuscripten zu vermitteln, sowie des alles ohne Bedenklichkeit ihrer Hauptaufgabe gesehen kann. Demnach darf für derartige Bemühungen nicht berechnet werden. Die Station dürfte namentlich auch mit Rücksicht auf die lettere Bestimmung für unsere Geschichtsforscher große Bedeutung erlangen.

Als Hyeres in Frankreich wird gemeldet, daß gegen Ende Dezember 1887 eine große Anzahl Personen durch die gleichzeitig von einer Art entzündlicher Krankheit mit folgenden Erscheinungen befallen wurde: Bechleunigung des Pulses, erhöhte Temperatur, Jucken der Augenlider, blutuntertante Augen, angeschwollener Hals, bleicher Teint, Störung der Verdauung und heftige Krämpfe. Bei vielen der Kranken wurden die Hände gelähmt, so daß sie nicht gehen konnten. Derselbe Nahrung ergab auch die Hände; endlich verlor ein einige in den Händeln. Ein einiger Zeit erreichte die Zahl der Erkrankten 250, welche alle der Arbeiterklasse angehörten. In ungefähr 70 Tagen wurden erkrankt. Lange fürchten die Ärzte diese Fälle einer Grippe-Epidemie zu, bis ein Arzt in der Zeit endlich entdeckte, daß alle Kranken von demselben Geschlechte getroffen hatten. Muster dieser geschickten Borne, von denen der Alter unter dem Namen „Vins de propretion“ zu 30, 40 und 50 Centimes verkauft worden waren, wurden einer Untersuchung unterzogen, welche zur Folge hatte, daß sich das Geruch in die Keller des betreffenden Weinbäuers begab, und dort die Siegel anlegte.

Ueber die Entdeckung eines Complots zur Ausführung von Dynamitverbrechen, die namentlich gegen den Prinzen von Wales und das Parlament geplant sein sollten, berichten Londoner Blätter. Es sind darauf hin umfangreiche Sicherheitsmaßregeln getroffen worden. Die amerikanischen Dampfer werden streng beobachtet und verdächtige Personen beständig überwacht.

Eine lauterhafte Störung der Sonntagsruhe Die „Ene Zeitung“ für das Großherzogthum Oldenburg druckt eine polizeiliche Verordnung des Magistrats in Oldenburg, vom 13. April 1888 ab. Laut dieser Verfügung wird einem erkrankten Schenkemeister in Oldenburg eine Geldstrafe von 1 Mark event. eine Haft von einem Tage auferlegt, weil er, wie es wörtlich in der Verfügung heißt, am Sonntag, den 8. April d. J., während des Hauptfestes eines Festes am 11. Uhr — eine Oule über dem Arm tragen, in der Osterstraße gegangen ist.

Aus dem Geschäftverkehr

Welf ganzfeld. Salm merveilleux von W. 1.85 bis W. 10.25 p. Met. — 20 Caa. — vert. robere und hübsche portis und zollfrei das Subst. Depot G. Gmeberg (K. u. S. Post) Zürich. Blätter umgehend. Briefe sollen 20 Pf. Porto.

Einzelne Briefe für die Reichsregierung. Infolge der neuen, überaus hohen Preisen für die Reichsregierung, sind die Briefe für die Reichsregierung, die bisher für 6 Cent, jetzt für 8 Cent zu zahlen sind.

Einzelne Briefe für die Reichsregierung. Infolge der neuen, überaus hohen Preisen für die Reichsregierung, sind die Briefe für die Reichsregierung, die bisher für 6 Cent, jetzt für 8 Cent zu zahlen sind.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, Hamburg, Frankfurt, and others. Columns list location, date, and rate.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Berlin. Table with columns for destination, departure time, and arrival time.

Abgang und Ankunft der Reichs-Postenanstalten. Table with columns for destination, departure time, and arrival time.

Abgang und Ankunft der Reichs-Postenanstalten. Table with columns for destination, departure time, and arrival time.

Abgang und Ankunft der Reichs-Postenanstalten. Table with columns for destination, departure time, and arrival time.

Das Protocoll der 67. General-Verammlung betrifft den Jahresbericht und die Wahlen.  
Der Geschäftsjahr war am 1. Januar 1888 folgender:  
Die laufende Versicherungssumme 3,192,087,982  
Die Prämien- und Zinsen-Einnahme 5,729,974,69  
Die Kapital- und Prämien-Reserve für eigene Rechnung 6,859,843,96  
Das Grundkapital der Gesellschaft 6,000,000

Die Gesellschaft gewährt nach § 12 ihrer Bedingungen den Hypothek-Forderungen Schutz. Der Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Bilanz, überhaupt Alles was Verfassung und Geschäftsführung betrifft, liegt bei der unterzeichneten General-Agentur zur Einsicht offen; auch wird dieselbe, sowie die nachbezeichneten Herr Agentur bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einrichtungen gewähren.

- |  |  |
|--|--|
| in Altleben: C. Meising, Kaufmann.                 | in Lübeck: B. Penne, Kaufmann.                   |
| " Annaburg: B. Müller.                             | " Pöhlitz: J. Viehler, Zimmermeister.            |
| " Andern: C. H. Straken, Rentier.                  | " Rügen: C. Sott, Maurermeister.                 |
| " Bismarck: F. Joppert, Magistrats-Arzt.           | " Mansfeld: P. Sommer, Kaufmann.                 |
| " Bitterfeld: C. Kneberg, Kaufmann.                | " Merseburg: V. Jöhender, Stadtrath.             |
| " Borsdorf: A. Grolomsh.                           | " Modersena: H. Labendig, Rentier.               |
| " Burg b. Merseburg: A. Schmidt, Kaufm.            | " Mücheln: Otto Strapburg.                       |
| " Calbe: J. Meyer, Gastwirth.                      | " Mühlberg a. E.: C. Knaab, Kaufmann.            |
| " Cella: J. Freyhold, Schmied.                     | " Rammberg: Fr. Kaiser, kal. Volt.-Gum.          |
| " Cönnern: G. Wismann, Kaufmann.                   | " Rebra: Robert Köllig, Bädermeister.            |
| " Cöpen: F. Welz, Kaufmann.                        | " Niederelbica: Ed. Herrich.                     |
| " Dömitz: Paul Meyer, Kaufmann.                    | " Querfurt: Ed. Leonhardt.                       |
| " Dornitz: A. C. W. Kisten.                        | " Obermöllern: B. Koch, Gastwirth.               |
| " Döblichau: C. Währens, Lehrer em.                | " Oberbühlungen a. S.: Hermann u. Wögl-<br>mann. |
| " Döhlen: J. Zoff, Kaufmann.                       | " Okerfeld: Fr. Grimm, Kaufmann.                 |
| " Ebersdorf: F. A. Pels, Güterbesitzer.            | " Prettin: G. Plehe, Senator.                    |
| " Ekersberg: Julius Göpel.                         | " Preich: H. Brand, Buchbindermeister.           |
| " Eisenberg: Wilhelm Hauffe, Kaufmann.             | " Rorbis bei Dürrenberg: C. Strümpel.            |
| " Eisleben: G. Schmidt, Kaufmann.                  | " Querfurt: J. Böning, Kaufmann.                 |
| " Eiseberg: G. Wiet, Waffer.                       | " Rabatz: A. Friedel, Güterbesitzer.             |
| " Ernstleben: Th. Böger, Kaufmann.                 | " Kietitz: Fr. Grentberg, Rentier.               |
| " Haldensleben: W. Steffen, Gutsbesitzer.          | " Kötzsch: Alb. Schulze, Buchbindermeister.      |
| " Haldensleben: S. D. Wammisch, Kaufm.             | " Sangerhausen: S. J. Wolff, Kaufmann.           |
| " Haldensleben: Fr. Wuttner, Landwirth.            | " Schildau: M. Hepler, Kaufmann.                 |
| " Haldensleben: R. Sandrog, Apotheker.             | " Schkeuditz: J. Kitzinger, Kaufmann.            |
| " Haldensleben: C. W. Wünderlich.                  | " Schlieben: C. Ehr. Wagner, Kaufmann.           |
| " Haldensleben: Fr. Lüderitz.                      | " Schmiedebach: W. Richter, Gastwirth.           |
| " Haldensleben: A. Schreiner, Küchenerm.           | " Eibben: J. H. Göder, Kaufmann.                 |
| " Haldensleben: C. Wulz, Kaufmann.                 | " Str. Naumburg: Albert Beder.                   |
| " Haldensleben: J. Biedermann, Kaufmann.           | " Zeitz: H. H. Hähnen, Kaufmann.                 |
| " Haldensleben: Paul Sommer, Kaufmann.             | " Torgau: J. G. Schmidt, Kaufmann.               |
| " Haldensleben: A. Demelius, Magistrats-Arzt.      | " Trositz: W. Naumann, Getreidehändler.          |
| " Haldensleben: F. W. Dorn.                        | " Wallhausen a. H.: Reinhold Wierpich.           |
| " Haldensleben: F. W. W. W. W. W.                  | " Wallwitz: D. Botze, Gastwirth.                 |
| " Haldensleben: O. Ottomar Otto, Glasermeister.    | " Weißenfels: D. Franke, Kaufmann.               |
| " Haldensleben: C. Wöhlert, Bädermeister.          | " Weitz: A. Knuth, Zimmermeister.                |
| " Haldensleben: C. W. Voigt, Kaufmann.             | " Wiedersdorf: F. L. Dorchert, Baumherr.         |
| " Haldensleben: G. A. Schuster, Kaufmann.          | " Wittenberg: Fr. Schugt, Kaufmann.              |
| " Haldensleben: J. Bartelberg, Lehrer.             | " Jähna: J. H. H. H. H.                          |
| " Haldensleben: G. H. H. H. H. H.                  | " Zeitz: C. F. Duas, Stadtrath.                  |
| " Haldensleben: A. U. J. Kisten, Bildhauermeister. | " Zörbig: F. Münzer.                             |
| " Haldensleben: M. Schulte, Mühl-<br>lenbesitzer.  |  |

**Die General-Agentur**  
von der Heydt,  
Magdeburgerstraße No. 33.

**Zum Ausverkauf**  
stelle ich mein grosses Lager von  
**Hemden, Jacken, und**  
**Beinkleidern**  
in Wolle, Baumwolle und Seide.  
**Hermann Arnold,**  
an der Marktkirche.

**Gas- und Wasser-Anlagen**  
werden zu billigen Preisen angefertigt in der Bauhofsloßerei von  
**Halle a. S. E. W. Tornau, Bauhof 3.**

**HALLENSER CACAO**  
ein aufgeschlossenes Cacao-Pulver, versehen mit der **Garantie-**  
**marke** des Verbandes deutscher Schokoladefabrikanten, aus der Schokoladefabrik von **Fr. David Söhne**,  
das denkbar gesundeste und wohlgeschmeckteste Frühstücksgetränk.

**Würzburger Hofbräu**  
Restaurant **Rheingold**,  
Leipzigerstraße 87/88.

Für den reaktionellen und Incontinenten vornehmlich Julius Münkel in Halle. — Bitte die Buchhandlung (H. Meißner) in Halle.  
Expeditoren des halle'schen Telegraphen: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

**P. P.**  
Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich  
neben meinem **Sancti-Producten** noch ein  
**Colonial-, Materialwaaren-Tabak- u. Cigarren-Geschäft**  
**Laurentiusstrasse No. 1**  
errichtet, nur die allerbesten Waaren führen werde, deren Preise stets billigst  
notirt sind und Sie bitte, mir Ihre geschätzten Aufträge zuzumachen zu lassen.  
**Ernst Mertens.**  
**Stahlbad Lauchstädt.**  
Anerkannt wirksam bei **Blutarmuth, Weichheit, Nervenschwäche, Ge-**  
**müthsveränderungen, sowie Schwächezuständen nach Blut-, Schleim-, Milch-**  
**und Stuhlverlust, häufigen Stuhlbette und Morbus, ferner Lähmungen, Men-**  
**struations- und Gicht.** Eröffnet am 15. Mai cr.  
**Königliche Bade-Direktion.**

**Bundesschiessen-Festplatz.**  
Mit dem heutigen Tage habe ich die **Cantine** auf dem Festplatz eröff-  
net, was ich den Herren Interessenten und meinen werthen Freunden und Gönnern hier-  
durch mittheile, um gefl. Zutritt zu bitten.  
**C. Wege.**

**Auction.**  
in **Zwangsvoller-Verfahren.**  
Mittwoch den 9. d. Mts. Vorm.  
11 Uhr verleihe ich **Geißstraße 42**  
hier:  
1 Sopha, 2 Esst., 3 Kleider-  
schränke, 1 Waschtisch, 3 Kom-  
moden, 2 Kommoden mit Aufsatz,  
1 Vertikow, 1 Küchenschrank, 1 Mi-  
nigular, 1 tafelf. Instrument, 1 voll-  
ständiges Bett, 2 Bettstellen mit  
Matratzen, mehrere Sopha- und  
Büchertische, Stühle, Spiegel, Bil-  
der, Bücher, Part. Baumkammer.  
**Hirsch,**  
Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Dienstag den 8. Mai cr. von Vor-  
mittag 10 Uhr und von Nachmittag  
2 Uhr ab sollen alter Markt Nr. 11  
die zur hiesigen Contors-Masse gehör-  
den Meublaarenbestände, bestehend in Kleider-  
und Modische, Schürzengarn, Kattun, Bett-  
und Tischdecken u. meißelnd gegen baare  
Zahlung versteigert werden.  
**W. Elste,** Verm. d. hiesigen Concursum.

**Auction.**  
Dienstag den 8. d. M. von früh  
9 1/2 Uhr ab versteigere ich in Gehlung's  
Restaurant Herrenstraße 22 im Auftrage  
des Concursverwalters Kaufmann Krug, die  
zur **Wannhagen'schen Concursmasse** ge-  
hörigen Baarenbestände als:  
verschiedene Kleiderstücke, Wäsche,  
Vollst. Band, Knöpfe, Nadeln u. s. w.  
Sacheneinrichtung gegen Baarzahlung.  
**Müller, Gerichtsvollzieher in Halle.**

**frische Worseln,**  
**feinsten Altbrat, Caviar,**  
**Prima geräuch. Rheinlachs,**  
**Gott. Bran. Cervelatwurst,**  
**feinste Brabanter Garbellen,**  
**frische Kleie Sperrlin,**  
**frischen Waldmeister empfing**  
**Willh. Schubert,**  
**gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Gde.**

**Neues Etablissement**  
  
Hut- u. Mützenfabrik  
von  
**H. Heilbrunn**  
Halle, gr. Ulrichstr. 41

**Sarg-Magazin.**  
Empfehle dasselbe bei vorkommenden Fällen  
zu den billigsten Preisen **G. Vogler,**  
Erlhermeister Blumenhalsstraße 1.

Mein Grundstück neue Promen. 10  
und gr. Brauhausg. 9 will ich verkaufen.  
**Sarcologis** sofort zu beziehen.

**Gummiwaaren**  
besten Art empfiehlt u.  
berendet in  
bekannter Güte **B. Krönig, Magdeburg**  
Preisliste, Catalog a. 20 resp. 20 Pf. Porto.

**Hofer- u. Weischen-seife**  
a. Stück 40 Pfg. empfiehlt  
Qualität  
**M. Waltsgott.**

**1 Schneider**  
Zum Ausbessern im Hause, für wo-  
chenlang regelmäßig stündlich 1 bis 2 Tage  
genügt. Wo? zu erfragen bei **Radolf**  
**Rosse, Friederichstraße 6.**

**Fuhrleute**  
zur Aufsicht v. vor. Maasenstein  
werden angenommen auf der Dampfstraße  
v. Kaufm. J. Hoffendorf z. meld. d. Siegelmeister.

**Geräumige Lagerplätze,**  
einst. auch Schuppenräume u. Contain-  
er zu verpachten. **Königsstraße 24.**

**Prinz Carl.**  
Heute Dienstag den 8. Mai  
**VII. Humoristische Soiree**  
her allgemein beliebten  
**Leipzig. Quartett- u. Concertsänger**  
**Hanke, Semada, Wolf, Horvath,**  
**Felix Lipart, Hermann Lipart,**  
**Loeke und Kluck.**  
Täglich gänzlich neues hochinteressantes Pro-  
gramm!  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.  
Billets à 40 Pfg. im Vorverkauf sind  
in den Cigarrengeschäften der Herren **Stein-**  
**brecher & Jasper** zu haben.

Schimpfe jeden Mittwoch  
von 2 bis 3 Uhr.  
**Dr. Th. Schuchardt,**  
Zwingerstraße 41.

**Fr. Kohlhardt,**  
prakt. Zahn-Arzt  
Geiststraße 20.  
Sprechst.: 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.

**Kirchenchor St. Georgen.**  
Gute Montag Abend 8 Uhr Uebung. Saal-  
Hotel zu den Drei Schwänen. Um zahl-  
reiches Erscheinen bittet.  
Der Vorstand.

**O. A. X 10 D.**

**Victoria-Theater.**  
Dienstag den 8. Mai 1888  
Der grosse Wohlthäter.

Hierzu 1 Beilage.